

CEC-Berlin

Comité pour l'exception culturelle

CEC-Berlin

Komitee für die EU-Kultur Ausnahme

Comité pour l'exception culturelle de l'UE  
à Berlin (CEC-Berlin)  
Fondé 3.5.2013  
Fondatrices:  
**Antje Karin Pieper** antje-k.pieper@t-online.de  
**Alexandra Hölzer** alexandra-hoelzer@gmx.de  
**Anne Schäfer-Junker** info@spreinsel.de

Komitee für die EU-Kultur Ausnahme in Berlin  
(CEC-Berlin)  
Gegründet: 3.5.2013  
Gründerinnen:  
**Antje Karin Pieper** antje-k.pieper@t-online.de  
**Alexandra Hölzer** alexandra-hoelzer@gmx.de  
**Anne Schäfer-Junker** info@spreinsel.de

Berlin, den 8.2.2014

Pressemitteilung

Communiqué de presse

Liebe Mitstreiter, liebe Mitstreiterinnen,  
seit Mai 2013 hat sich das von uns gegründete CEC-Berlin für die Durchsetzung der kulturellen Ausnahme im geplanten Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA politisch eingesetzt. Wir haben Impulse und Forderungen für die "exception culturelle" an wichtige politische Stellen und an direkte Adressaten in Politik, Kultur und Wirtschaft herangetragen. In diesem Zusammenhang sprachen wir mit der damaligen Kultur-Ausschuss-Vorsitzenden des Bundestages und heutigen Staatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters persönlich. Die hier beigefügte Presseerklärung von Prof. Dr. Monika Grütters in ihrer neuen Funktion als Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland hat nun umso größere Bedeutung für die deutsche Verhandlungsposition in Brüssel.

<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2014/02/2014-02-06-bkm-freihandelsabkommen.html?nn=402600>

Wir unterstützen das Motto der Staatsministerin: „Kunst und Kultur brauchen größtmögliche Freiheit, um sich entfalten zu können“.

Euch, liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen sagen wir Dank für Euer Engagement in den vergangenen Monaten, wir haben interessante Feedbacks als Reaktionen auf unsere Veröffentlichungen erhalten. Die gesamte Medienberichterstattung in Deutschland widmet sich nunmehr regelmäßig dem Thema TTIP EU - USA.

Wir - das Komitee für die EU-Kultur Ausnahme in Berlin (CEC-Berlin)- werden weiter aufmerksam beobachten und uns zu Wort melden. Soeben teilt der Deutsche Kulturrat mit, dass die für kommenden Montag im Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten des Berliner Abgeordnetenhauses geplante öffentliche Sitzung zum TTIP verschoben werden soll, zu der Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, als Experte geladen war. Der Tagesordnungspunkt TTIP wurde wegen der aktuellen Diskussionen in Berlin nach dem Rücktritt von Kulturstaatssekretär André Schmitz verschoben. Informationen des Deutschen Kulturrates zum TTIP finden Sie unter:

<http://www.kulturrat.de/text.php?rubrik=142>

Bitte kämpft weiter alle mit, engagiert Euch mit und in Debatten und gebt uns wie bisher Euer Feedback zu den weiteren Verhandlungsvorgängen und politischen Informationen aus der EU zum TTIP.

Es grüßen Euch

**Antje Karin Pieper und Anne Schäfer-Junker**

Diese Mail wird verschickt von: EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN  
Anne Schäfer-Junker, Dipl. phil., Pf 87 01 20 / 13161 Berlin  
info@spreinsel.de www.spreinsel.de  
info@aujourd-hui.de www.aujourd-hui.de